

Rote Lippe Rose intern

Informationsdienst des Lippstädter SPD-Ortsvereins

38. Jahrgang / Nummer 6/2023 – Ausgabe vom 6. Juni 2023

Lippstädter SPD-Ortsverein im Internet: www.lippstadt-mitte-spd.de

Überlegungen für eine SPD-Neuorganisation

Mittwoch, 21. Juni 2023, 18.00 Uhr, „Mikado“, Goerdelerstraße 70, Lippstadt

Derzeit wird in der heimischen Sozialdemokratie das Vorhaben erörtert, für die SPD im Stadtgebiet von Lippstadt eine neue Organisationsstruktur zu finden. Das Ziel ist die Bildung eines gemeinsamen SPD-Ortsvereins für die Kernstadt und alle Ortsteile. Einiges zum Thema wurde mit dem Mai-Heft von Rote Lippe Rose intern kurz aufgezeigt. Mehr erfolgte in der Vorstandssitzung des SPD-Ortsvereins Lippstadt mit seinem jetzigen Einzugsbereich für die Kernstadt und den Ortsteil Cappel am Donnerstag, 25. Mai 2023, im Beisein des SPD-Unterbezirkssekretärs Karsten Gerlach.

Parteiinterne Mitgliederversammlung

Nun wird zur bereits für **Mittwoch, 21. Juni 2023, 18.00 Uhr**, angekündigten parteiinternen Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Lippstadt eingeladen. Sie soll im Mehrgenerationenhaus „Mikado“, Goerdelerstraße 70, Lippstadt, mit der nachstehenden Tagesordnung stattfinden.

Eröffnung der Zusammenkunft

Vorstellung des Vorhabens für eine neue SPD-Organisationsstruktur in Lippstadt mit anschließender Aussprache unter Beteiligung von Karsten Gerlach

Verschiedenes

Eine Information zum Plan einer neuen SPD-Organisationsstruktur und zur Geschichte der aktuellen, seit den 1970er Jahren bestehenden, organisatorischen Regelungen für die SPD-Parteiarbeit in Lippstadt befindet sich auf den Seiten 4 und 5 in dieser Ausgabe von **Rote Lippe Rose intern**.

Mit sozialdemokratischen Grüßen

Karl-Heinz Tiemann

Co-Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Lippstadt

Verbesserungen dringend erforderlich

Dokumentation zur SPD-Inspektion der Radwege im Kernstadt-Norden



Lippstadt am Dienstag, 16. Mai 2023: Momentaufnahme von der SPD-Inspektion der Radwege im Norden der Kernstadt. Mehr zur Auswertung der Tour auf den Seiten 6 und 7 in dieser Publikation.

Foto: Adrian Tiemann

Gratulationen

Geburtstage im Mai 2023

Rote Lippe Rose intern und der Vorstand gratulieren allen Geburtstagskindern aus dem Lippstädter SPD-Ortsverein, die im Mai ihr Wiegenfest hatten. Wer eine solche Gratulation künftig nicht wünscht, kann dies Hans Zaremba (0170/4710976) mitteilen.

Fünfzehn Geburtstage

Es wurden am 1. Mai **Paul Simon Kruza** (Stirper Straße) 16, am 4. Mai **Rita Kopmann** (Hellinghäuser Weg) 66, am 5. Mai der Bundestagsabgeordnete **Wolfgang Hellmich 65**, am 9. Mai die Ratsfrau **Christine Goussis** (Nüskenkamp) 52, am 11. Mai das Vorstandsmitglied des SPD-Ortsvereins, **Wolfgang Schulte Steinberg** (Nicolaiweg) 74, am 12. Mai **Gerd Auras** (Nüskenkamp) 65, am 13. Mai **Frank Heiermeier** (Görresstraße) 47 und **Marianne Lenz** (Am Birkhof) 72, am 15. Mai die kommissarische Co-Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes und Ratsfrau **Leonie Stotz** (II. Pfad), 33, am 24. Mai **Marijan Sucec** (Herforder Straße) 63, am 25. Mai **Hüseyin Donat** (Schwemannskamp) 25, am 26. Mai **Gerhard Harry Heider** (Bruchbäumer Weg) 85, am 27. Mai **Davor Bajec** (Märkische Straße) 59, am 30. Mai **Christoph Gornioczek** (Am Gänseacker) 52 und der ehemalige Cappeler Ortsvorsteher **Heinz Mackenberg** (Klockowstraße) 83 Jahre alt.

Birgit Sippel erneut als Kandidatin vorgeschlagen

SPD-Aufstellung für die Europawahl in 2024

Auf ihrer Soester Konferenz stellten sich die Sozialdemokraten im Kreisgebiet für die Europawahl im Juni 2024 auf. Dabei unterbreiteten sie den Vorschlag, dafür die Europaabgeordnete Birgit Sippel aus Arnsberg erneut als Bewerberin zu benennen.



Soest am Samstag, 13. Mai 2023: Auf der SPD-Kreiskonferenz im Kulturhaus „Alter Schlachthof“ betrachtete die Europaabgeordnete Birgit Sippel (Arnsberg-Neheim) einige Themen der Europawahl in 2024. Insbesondere müsse der europaweite Auftrieb der Rechtspopulisten bekämpft werden. Als Delegierte für die SPD-Landeskonferenz für die Europawahl wurden Jens Behrens (Lippstadt), Niclas Dittrich (Möhnesee), Karsten Gerlach (Erwitte) und Lavinia Haupt-Barrami (Soest) gewählt.

Foto: Karl-Heinz Tiemann

Diskriminierung im Alter eine These oder Realität?

Öffentliche Runde mit Lothar Binding am Donnerstag, 29. Juni 2023, 17.00 Uhr
„Plötzlich zu alt?“ überschrieb das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ aus Hamburg Ende März 2023 seine Titelgeschichte und führte dazu unter anderem aus: „Viele ältere Menschen fühlen sich aussortiert, übersehen, verachtet. Obwohl die Generation der über 60-Jährigen eine enorme wirtschaftliche, politische und demografische Macht besitzt, werden die Alten in Deutschland diskriminiert - mal subtil, mal brutal.“ „Plötzlich zu alt?“ ist vor Ort auch eine Frage für die SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus.



Lothar Binding, Sozialdemokrat aus Heidelberg.

Foto: Gudrun Holde-Ortner

Einschätzungen

Für dieses Thema konnte der Leiter der heimischen SPD-Senioren, **Karl-Heinz Tiemann**, den Bundesvorsitzenden von 60plus, **Lothar Binding**, als Gast gewinnen. Dies war bereits dem April-Heft von **Rote Lippe Rose intern** zu entnehmen. Mit dem einstigen Mitglied des Bundestages will die Lippstädter SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus am **Donnerstag, 29. Juni 2023, 17.00 Uhr**, im Lokal **Tivoli-Lounge, Lippertor 2, Lippstadt**, eine öffentliche Gesprächsrunde führen. Viele der Punkte, die vom Hamburger Blatt im März 2023 aufgegriffen wurden, werden auch in den derzeit von den Verantwortlichen von 60plus in Lippstadt entwickelten Fragenkatalog für das Interview mit **Lothar Binding** aufgenommen.

Themen

Dazu gehören unter anderem die Themen Altersarmut, Demografie, Diskriminierung, Generationenkonflikte, Pflegeversicherung und Rentenversorgung. Aber ebenso Vorschläge für ein angenehmes Leben im Alter und wie die ältere Generation mit ihren Erfahrungen für Aufgaben des Gemeinwesens gewonnen werden können. Zudem wollen die Mitglieder von 60plus ihrem Gast aus Heidelberg Antworten zur Tagespolitik in Berlin entlocken. Da dürfte die Finanz- und Steuerpolitik, die während der Zeit von **Lothar Binding** im Bundestag von 1998 bis 2021 einen inhaltlichen Schwerpunkt bildete, eine besondere Rolle einnehmen. Vermutlich wird sich der 73-jährige aus Heidelberg dabei wieder eines Zollstocks bedienen, der an den passenden Stellen geknickt sein wird, mit dem der 60plus-Mann seine Antworten illustrieren kann. Das Treffen mit **Lothar Binding** dürfte ein interessanter Abend werden.

Hans Zaremba

Was kann eine neue SPD-Struktur bewirken?

SPD-Mitgliederrunde am Mittwoch, 21. Juni 2023, 18.00 Uhr, „Mikado“

In den letzten zwei Jahrzehnten waren oft Strukturveränderungen von Institutionen zu verzeichnen. In der heimischen Region betrafen sie auch die Gewerkschaften und die Arbeiterwohlfahrt. Vermutlich steht nun auch die Lippstädter Sozialdemokratie vor einer größeren Reform ihrer seit den 1970er Jahren bestehenden Organisationsform. Darüber wurde in Rote Lippe Rose intern bereits mit dem Heft 5/2023 berichtet und ebenso hat sich am Donnerstag, 25. Mai 2023, der Vorstand des SPD-Ortsvereins mit diesem Vorhaben befasst. Eine umfängliche Unterrichtung der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in der Kernstadt und im Ortsteil Cappel, die dem heutigen SPD-Ortsverein Lippstadt angehören, soll in der für Mittwoch, 21. Juni 2023, 18.00 Uhr, im Mehrgenerationentreffpunkt „Mikado“ einberufenen Mitgliederversammlung erfolgen.



Lippstadt am Samstag, 18. Januar 1975: Auf der Delegiertenkonferenz des SPD-Stadtverbandes Lippstadt im Hotel Drei Kronen wurden die von links abgebildeten und inzwischen verstorbenen Sozialdemokraten Werner Roß und Wolfgang Sparkuhle aus der Kernstadt, Heinz-Jürgen Thewes aus Benninghausen sowie Werner Franke ebenfalls aus der Kernstadt als SPD-Spitzenquartett für die erste nach der kommunalen Gebietsreform in der Region Lippstadt vom 1. Januar 1975 am Sonntag, 4. Mai 1975, durchgeführten Stadtratswahlen bestimmt. Versammlungsleiter war der Gründungs-Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes Lippstadt, Karl-Heinz Brülle (rechts im Bild).

Archiv-Foto: Sammlung Hans Zaremba

Geschichtlicher Abriss

Der SPD-Stadtverband Lippstadt wurde als Dachorganisation der in 1973 bestehenden zehn eigenständigen SPD-Ortsvereine im ab dem 1. Januar 1975 neu geschaffenen Stadtgebiet von Lippstadt (Bad Waldliesborn, Benninghausen-Hellinghausen-Herringhausen, Cappel, Dedinghausen-Bökenförde, Esbeck, Eickelborn, Hörste, Lipperode, Lippstadt-Kernstadt und Rixbeck) vor dem Hintergrund der zum 1. Januar 1975 anstehenden kommunalen Neuordnung in der Region Lippstadt am Samstag, 30. März 1974, im damaligen Ortsteil der noch bestehenden Gemeinde Liesborn und späterem Lippstädter Stadtteil Bad Waldliesborn gegründet. Der Gründungsvorsitzende war der damals 24-jährige **Karl-Heinz Brülle**, der zugleich auch Vormann des SPD-Ortsvereins in der Kernstadt war. Auf ihn folgten **Eike Hovermann** (1976 bis 1982), **Karl-Heinz Sudbrock** (1982), **Klaus-Jürgen Hartmann** (als kommissarischer Vorsitzender vom Herbst 1982 bis ins Frühjahr 1983), erneut **Eike Hovermann** (1983 bis 1992), **Hans-Joachim Kayser** (1992 bis 2000), **Marlies Stotz** (2000 bis 2014), **Jens Behrens** (2014 bis ins Frühjahr 2023) und seit dem Frühjahr 2023 mit **Oliver Bertelt** und **Leonie Stotz** als momentane kommissarische Doppelspitze.



Lippstadt am Donnerstag, 15. September 2022: Momentaufnahme aus dem CarTec vom vorerst letzten Lippstädter SPD-Stadtparteitag. Vorne rechts im Bild befindet sich der ehemalige Bundestagsabgeordnete und frühere Ratsherr Eike Hovermann, der von 1976 bis 1982 und erneut von 1983 bis 1992 Vorsitzender des SPD-Stadtverbandes Lippstadt war.

Archiv-Foto: Karl-Heinz Tiemann

Veränderungen

In der Folgezeit sind mit den SPD-Ortsvereinen Lipperbruch in 1977 und Overhagen in 1990 neue örtliche Gruppierungen entstanden. Weitere Umgestaltungen waren die Fusionen im Norden (Bad Waldliesborn, Lipperbruch und Lipperode), im Westen (Benninghausen, Hellinghausen, Herringhausen, Eickelborn und Lohe), im Osten (Bökenförde, Dedinghausen, Esbeck, Hörste und Rixbeck) und in 2012 die Verbindung der Sozialdemokraten aus der Kernstadt mit der Gliederung im Ortsteil Cappel. Gegenwärtig besteht allein der SPD-Ortsverein Overhagen in seiner ursprünglichen Struktur, wie er in 1990 gegründet wurde. Nun gibt es Überlegungen, für alle SPD-Mitglieder aus dem Stadtgebiet von Lippstadt einen gemeinsamen SPD-Ortsverein zu bilden. Weitere Informationen zu diesem Vorhaben sollen in der Mitgliederversammlung der Sozis in der Kernstadt und Cappel am Mittwoch, 21. Juni 2023, 18.00 Uhr, im „Mikado“ erfolgen. Erwartet wird der hauptamtliche Parteisekretär **Karsten Gerlach** vom SPD-Unterbezirk Soest, der nach dem SPD-Statut das Verfahren möglicher Änderungen der Organisationsstruktur in seinem Einzugsbereich zu begleiten hat.

Fragen

In der Mitgliederrunde sollen jene Punkte erörtert werden, die bereits in der Vorstandssitzung am Donnerstag, 25. Mai 2023, aufgegriffen wurden: *Abwägung von Vor- und Nachteilen einer neuen SPD-Parteistruktur in Lippstadt. Wie kann in einem größeren Verbund eine umfassende Betreuung der SPD-Mitglieder und die Findung von Personen für die kommunalen Mandate sichergestellt werden? Wie kann eine breite Kampagnenfähigkeit in einer Stadt mit 70.000 Einwohnerinnen und Einwohner bei nur einem SPD-Ortsverein und dem Wegfall der bisherigen SPD-Gliederungen in den ländlichen Ortsteilen erreicht werden? In welcher Form soll das Verfahren - Auflösung der bisherigen SPD-Ortsvereine in Lippstadt und des SPD-Stadtverbandes Lippstadt mit dem Ziel, einen neuen gemeinsamen SPD-Ortsverein für das Lippstädter Stadtgebiet zu bilden, stattfinden? Überblick zum aktuellen Sachstand mit den erforderlichen Erklärungen der gegenwärtig bestehenden fünf SPD-Ortsvereine in Lippstadt.* Gewiss ist dieser Katalog nicht vollständig. Ergänzungen können und sollten in der parteiinternen Mitgliederversammlung unseres SPD-Ortsvereins für die Kernstadt und Cappel am Mittwoch, 21. Juni 2023, 18.00 Uhr, eingebracht werden.

Karl-Heinz Tiemann

Verbesserungen dringend erforderlich

Dokumentation „Vorfahrt für`s Fahrrad“ erstellt

Optimal vorbereitet war die am Dienstag, 16. Mai 2023, durchgeführte SPD-Inspektion der von den Schülerinnen und Schülern im Kernstadt-Norden genutzten Radwege. Darüber berichtete Rote Lippe Rose intern bereits in der Ausgabe 5 aus 2023. Derweil hat der Sprecher der SPD-Gruppe „Vorfahrt für`s Fahrrad“, Karl-Heinz Tiemann, die registrierten Schwachstellen in einer Dokumentation zusammengefasst, die nun mit der Verwaltung im Stadthaus erörtert werden soll. Vorab ein Blick in dieses Protokoll.

Evangelisches Gymnasium

Zwischen der Jahnsporthalle und der Kreuzung Udener Straße/Beckumer Straße wird auf der Seite des Evangelischen Gymnasiums ein Zweirichtungsradweg gefordert, da der Radweg vor der Einfahrt zur Jahnhalle von den wartenden Autos blockiert wird.



Lippstadt am Dienstag, 16. Mai 2023 (I): Ein weiteres Ärgernis am Evangelischen Gymnasium ist gegenwärtig der Weg von der Beckumer Straße zum Abstellplatz für die Fahrräder der Schüler.

Friedrichschule

Auf dem Weg aus dem Quartier mit dem Triftweg, dem neuen Viertel „Auf dem Rode“ und der Bastionstraße zur Friedrichschule befinden sich mehrere Gefahren. Unter anderem an der Kreuzung Bastionstraße/Barbarossastraße in Höhe des Bäckereigeschäftes. Die Ampel an der Barbarossastraße/Ecke Bastionstraße steht nur auf einer Seite, so dass die Kinder auf dem Weg zur Schule links fahren müssen. Der Fußgängerweg der Bastionstraße in Richtung Beckumer Straße ist teilweise sehr schmal und wird von Fahrradfahrern genutzt.

Ostendorf-Gymnasium

Die Problemstelle an der Ecke von Bastionstraße und Beckumer Straße ist verkehrstechnisch „schlecht organisiert“. Viele Radfahrer weichen auf den Bürgersteig aus, da der Radweg zu eng ist und durch das hohe Verkehrsaufkommen mit Personenwagen und Lastfahrzeugen zu wenig Platz für die Radfahrer aus dieser Straße bleibt.

Nikolaischule

Die Biegung auf dem Magister-Justinus-Weg am Cappeltor ist nicht gut einzusehen und damit unübersichtlich. Ein Spiegel an der vorhandenen Laterne könnte helfen. Auf der anderen Seite am Lippertor fehlt ein Zebrastreifen. Die Graf-Adolf-Straße und der Bruchbäumer Weg sind für Radler wegen eines fehlenden Radweges nur schwer zu nutzen.



Lippstadt am Dienstag, 16. Mai 2023 (II): Ein großes Gefahrenpotential für die Kinder auf dem Weg zur Friedrichschule stellt die Überquerung von der Bastionstraße über die Beckumer Straße dar.

Zusammenfassung

Im Anschluss an die rund einstündige Rundfahrt fand sich die Teilnehmerschar im Gastraum des Hotels Best Western (vormals Lippischer Hof) ein, um sich über die zuvor in Augenschein genommenen und im Vorfeld der Tour von den betroffenen Schulen schriftlich aufgezeigten Mängel auszutauschen. Unter den Personen befanden sich neben den Repräsentanten der Schulpflegschaften ebenso Eltern jener Kinder, die sich täglich auf die Wege zum Evangelischen Gymnasium, zur Friedrichschule, zum Ostendorf-Gymnasium und zur Nikolaischule begeben. Übereinstimmend war zu hören, dass die vorhandenen von den Schülerinnen und Schülern genutzten Radwege-Verbindungen in ihrer Struktur, der Breite, der Kennzeichnung und der Oberflächenbeschaffenheit erhebliche Mängel hätten. Zudem wurde die offenbar dauerhaft verfügte Sperrung des Radweges an der Cappelstraße zur Marktstraße beklagt. Die Sozialdemokraten wollen nun die von **Karl-Heinz Tiemann** erstellte und in diesem Beitrag aufgezeigte Dokumentation im Stadthaus vortragen, um rasch die gewünschten Verbesserungen zu erreichen. Nach den Sommerferien - voraussichtlich im September 2023 - ist eine ähnliche Inspektionstour im Süden der Kernstadt vorgesehen.

Hans Zaremba



Lippstadt am Dienstag, 16. Mai 2023 (III): Dieses Bild unterstreicht die Anregung, vor der Biegung auf dem Justinus-Magister-Weg in Richtung Cappeltor einen Spiegel anzubringen.

Fotos (3): Adrian Tiemann

Richtschnur für den Klimaschutz

Bemerkenswerte Mehrheit im Lippstädter Stadtrat

Für den richtungsweisenden Beschluss mit der Verabschiedung des Klimaschutzpaketes hatte sich in der Sitzung des Stadtrates am Montag, 22. Mai 2023, eine bemerkenswerte Mehrheit gefunden: SPD, Grüne, Bürgergemeinschaft, Linke und FDP. Auf der anderen Seite befanden sich der Bürgermeister, die CDU und die AfD.



Überzeugende Argumente für den Klimaschutz: Mathias Marx, Vizevorsitzender der SPD-Fraktion.
Archiv-Foto: SPD Lippstadt

Dringlichkeiten

Präzise waren die Worte des stellvertretenden Vorsitzenden der SPD-Fraktion, **Mathias Marx**, als er auf das Papier der CDU und die 29 Änderungsvorschläge zu den Klima-Steckbriefen blickte: „Wir müssen anfangen, etwas zu tun. Tun wir nix, laufen wir in einen absoluten Abgrund“ und der SPD-Mann hob hervor: „Deutlich mehr als die Investitionen, die wir vornehmen müssen - auf den Schlag relativ viel.“ Diese Dringlichkeiten hält der Kommunalpolitiker für geboten, weil 50 bis 60 Jahre zu wenig für den Klimaschutz getan worden sei. Offen bleibt für den Beobachter der Sitzung in der Gesamtschule die Frage, warum der Bürgermeister, der noch zur Eröffnung der Ratsdebatte von der Wichtigkeit des Klimaschutzes sprach, jedoch das aus der von ihm geleiteten Verwaltung im Stadthaus erstellte Paket nicht mitgetragen hat? Eine Attitüde, die man schon früher bei ihm erlebt hat.

Nagelprobe

Unterdessen hat die Lokalpresse wenige Tage nach dem grundlegenden Ratsentscheid für den Klimaschutzkatalog mit dem Rechtsanwalt **Franz-Josef Tigges** ein aufschlussreiches Interview mit der Überschrift „**Keine freiwillige Sache**“ veröffentlicht. Nach Auffassung des Lippstädter Juristen, der sich bereits drei Jahrzehnte auf dem Gebiet der Erneuerbaren Energien engagiert, habe die Ratsrunde nach dem Klimaschutzgesetz keine andere Wahl gehabt, als für das örtliche Maßnahmenpaket zu stimmen. „Das ist ein guter Anfang, mehr nicht“, wird der Advokat in der heimischen Gazette zitiert. Die Einzelmaßnahmen seien aber noch nicht entschieden. „Das ist die eigentliche Nagelprobe.“ Eine zutreffende Einschätzung, die auch während der Debatte im Rat und vorher aus vielen Gesprächen zu vernehmen war. Notwendig war es, wie es der Sozialdemokrat **Mathias Marx** im Rat passend formulierte, den Rahmenplan für die nun anstehenden Detaillösungen als Richtschnur zu bestimmen.

Hans Zaremba

Personalnöte beim Rettungswesen

Anmerkungen von Hans Zaremba

Die Personalnöte beim Lippstädter Rettungsdienst waren in den letzten Wochen häufiger ein Thema in den städtischen Gremien. So auch in der Ratssitzung am Montag, 22. Mai 2023, als die SPD mit einem Dringlichkeitsantrag einen Arbeitskreis für die Aufarbeitung der Personalkrise beim Rettungsdienst installieren wollte.



Begründete die Initiative der Sozialdemokratie: Fraktionsvorsitzender Jens Behrens.

Archiv-Foto: SPD Lippstadt

Gefahr der Unterversorgung

Unerklärlich ist, weshalb der Bürgermeister dem Vorschlag der SPD-Fraktion mit formalen Aspekten (mögliche rechtliche Beanstandung) und polemischen Auslassungen (Eröffnung des Kommunalwahlkampfes) begegnete. Ob der Rettungsdienst tatsächlich sichergestellt ist, wie es der Ratsvorsitzende und Verwaltungschef im Stadtrat meinte, war angesichts der bisherigen Diskussionen im städtischen Haupt- und Finanzausschuss am Montag, 8. Mai 2023, und in den lokalen Medien jedenfalls zu hinterfragen. Dies auch, weil der Stadt Lippstadt durch den Kreis Soest ein Rettungswagen leihweise bis zum 31. Oktober 2023 überlassen wurde. „Wir sehen hier eine drohende Unterversorgung“, begründete der SPD-Vormann **Jens Behrens** die Initiative seiner Fraktion. Der Versammlungsleiter des Rates wäre gut beraten gewesen, diesem Vorschlag rasch zu folgen und weitere quälende Debatten zu vermeiden. Dessen ungeachtet war die Mehrheit des Stadtrates am 22. Mai 2023 von der Notwendigkeit des Vorgehens der Sozialdemokratie überzeugt und beschloss gegen das Votum des Bürgermeisters die Einrichtung des vorgeschlagenen Arbeitskreises.

Verhinderung des Arbeitskreises

Statt nun zügig - wie es der Wille des Ratsbeschlusses war - mit den Beratungen im Arbeitskreis zu beginnen, wurden in der Verwaltung alle rechtlichen Maßnahmen abgeklopft, um dieses Gremium über den formalen Weg zu verhindern. Kurz vor Redaktionsschluss dieser Zeitung - am Freitag, 2. Juni 2023 - bekamen die Ratsmitglieder die schriftliche Nachricht aus dem Stadthaus, dass der Bürgermeister den Beschluss aus der Ratsversammlung vom 22. Mai 2023 nun beanstanden wolle. Zwangsläufig wird sich jetzt der Rat in seiner letzten Zusammenkunft vor den großen Ferien - am Dienstag, 20. Juni 2023 - erneut mit den vom Bürgermeister bemühten formalen Aspekten befassen müssen. Ob mit diesem bürokratischen Vorgehen und seiner öffentlichen Wirkung das benötigte Personal für das Rettungswesen nach Lippstadt zu locken ist, erscheint mehr als zweifelhaft.

Geschichte verstehen, um die Zukunft zu gestalten

Richtschnur für die stetige Aufarbeitung der örtlichen SPD-Historie

Am 23. Mai schaute die Sozialdemokratische Partei Deutschlands auf ihr 160jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass waren im Mai-Heft von Rote Lippe Rose intern der Beitrag „Geburtstag der deutschen Sozialdemokratie“ mit der Schilderung von zentralen Punkten der SPD-Geschichte und der Artikel „Zum Geburtstag der Sozialdemokratie“ mit der Beschreibung der örtlichen SPD-Vergangenheit und einigen ihrer Persönlichkeiten erschienen. Dies geschah nach dem Prinzip „Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten“. Eine Devise, die für dieses Blatt auch künftig die Pflege der SPD-Historie bestimmen wird.



Lippstadt am Donnerstag, 23. Mai 2013: Vor einem Jahrzehnt am 150. Geburtstag der SPD erhielt die Leiterin des Stadtarchivs, Dr. Claudia Becker (zweite von rechts), zur dauerhaften Aufbewahrung eine Sammlung von Präsentationsplakaten der örtlichen SPD-Chronik. Diese waren vorher im März 2013 im Stadtmuseum in einer öffentlichen Ausstellung zur Geschichte der Sozialdemokratie zu betrachten. Überreicht wurden die Materialien vom damaligen geschäftsführenden Vorstand des SPD-Ortsvereins Lippstadt mit Hans Zaremba, Gabriele Oelze-Krähling (1957-2017) und Udo Strathaus. Neben den schriftlichen Abrissen über die SPD-Historie vor Ort zählen auch die seit etlichen Jahren erfolgten Übergaben von SPD-Dokumenten an das Lippstädter Stadtarchiv zur Bewahrung der inzwischen über 118jährigen Geschichte der Sozialdemokratie in der Region von Lippstadt.

Archiv-Foto: Martina Kowollik (Stadtarchiv Lippstadt)

Willy Brandt

Wenige Tage nach dem SPD-Geburtstag, zu dem die älteste deutsche Partei mehrere Termine in Berlin ausrichtete, hatte sich der SPD-Ratsherr **Udo Strathaus** von Lippstadt auf den Weg nach Unkel an den Rhein begeben. In diesem kleinen Dorf unterhalb von Bonn mit seinen knapp 5.000 Einwohnerinnen und Einwohnern lebte von 1979 bis zum Ableben am Donnerstag, 8. Oktober 1992, der ehemalige Bundeskanzler, frühere SPD-Parteivorsitzende und Friedensnobelpreisträger des Jahres 1971, **Willy Brandt**. In dem beschaulichen Flecken am unteren Mittelrhein befindet sich heute das Willy-Brandt-Forum mit einem Museum. Das Herzstück der Ausstellung in Unkel bildet das originalgetreu rekonstruierte private Arbeitszimmer, welches die Sozialdemokratische Partei Deutschlands ihrem langjährigen Vormann und späteren Ehrenvorsitzenden zum 70. Geburtstag im Dezember 1983 schenkte.



Unkel am Rhein am Mittwoch, 24. Mai 2023: Blick auf das Wohnhaus, in dem Willy Brandt bis zu seinem Tod im Oktober 1992 wohnte und in dem jetzt zum Gedenken an ihn ein Museum besteht.

Foto: Udo Strathaus

Markante Punkte

Der letzte Wohnsitz von **Willy Brandt** in Unkel ist eine beachtenswerte historische Stätte, in der nun auch Veranstaltungen angeboten werden. Sie hat eine ähnliche Bedeutung wie das Reihenhaus von **Helmut Schmidt** in Hamburg, über das in **Rote Lippe Rose intern** im Oktober 2022 eine kurze Abhandlung veröffentlicht wurde. Die beiden Orte, in denen die Bundeskanzler der SPD-geführten Bonner Regierungen von 1969 bis 1982 und zwei der eindrucksvollsten Persönlichkeiten der deutschen Epoche nach 1945 gelebt haben, gehören mit zu den markantesten Punkten der sozialdemokratischen Vergangenheit in Deutschland.

Nachschlagewerk

Zurück zur SPD-Chronik vor Ort: Infolge der Recherchen für die ursprüngliche Publikation des Projektes 2021, deren Herausgabe zum 50. Jahrestag der Neuordnung von Lippstadt in das Frühjahr 2025 verschoben wurde, ist der Verein „Historie der Arbeiterbewegung in der Region Lippstadt“ entstanden. Der im Register beim Amtsgericht Paderborn eingetragene Zusammenschluss betrachtet über die Sozialdemokratie hinaus auch das Engagement der in Lippstadt und im Umland bestehenden Gewerkschaften sowie der Arbeiterwohlfahrt und der Friedrich-Ebert-Stiftung. Am Mittwoch, 22. März 2023, wurde die Präsentation im Internet www.geschichte-arbeiterbewegung.de freigeschaltet, die beständig mit weiteren Beiträgen bestückt wird. Ein Klick in das elektronische Nachschlagewerk vermittelt eine beachtliche Übersicht von politischen Ereignissen mit ihren örtlichen Akteuren und die nach Lippstadt eingeladenen auswärtigen prominenten Rednerinnen und Gesprächspartner.

Jakob Koenen

Derzeit bereiten die Verantwortlichen des noch jungen Vereins in Kooperation mit dem Schriftleiter der „Heimatblätter“, **Dr. Walter Leimeier**, zum 50. Todestag von **Jakob Koenen** am Dienstag, 16. Januar 2024, ein Buch über das Leben und Wirken des heute noch unvergessenen und populären Mannes vor. Damit sollen die ungezählten Verdienste des Lippstädter Ehrenbürgers, einstigen Bundestagsabgeordneten und früheren Bürgermeisters sowie langjährigen Sportfunktionärs für das Gemeinwesen gewürdigt werden. Parallel zur Publikation erstellt die Gemeinschaft für die Erhaltung der Geschichte der Arbeiterbewegung für den Januar 2024 eine Ausstellung über die Tätigkeit des in 1907 in Lippstadt geborenen und in 1974 in seiner Heimatstadt verstorbenen großen Sozialdemokraten **Jakob Koenen**.

Hans Zaremba

Besuch bei den Eagles e.V. in Lippstadt

Montag, 19. Juni 2023, 18.00 Uhr, Sportstätte „Am Waldschlösschen“

Mit dem Termin bei den „Eagles“, einem American Football Verein, setzt der SPD-Ortsverein Lippstadt seine aufsuchende kommunalpolitische Arbeit für den Kernstadt-Norden fort. Angesagt hat sich auch der Vormann des Sportausschusses, Gunther Schmich. Anmeldungen zum öffentlichen Termin auf dem Sportgelände im Norden der Kernstadt nimmt ab sofort Karl-Heinz Tiemann (kht-lippstadt@t-online.de) entgegen.

Überlegungen für eine SPD-Neuorganisation

Donnerstag, 21. Juni 2023, 18.00 Uhr, „Mikado“, Goerdeler Straße 70, Lippstadt

Mehr zu diesem Vorhaben befindet sich auf den Seiten 4 und 5 in dieser SPD-Zeitung.

Lothar Binding wird erwartet

Donnerstag, 29. Juni 2023, 17:00 Uhr

„Der Mann mit dem Zollstock“, wie der Bundesvorsitzende von 60plus, Lothar Binding, oft von den Medien bezeichnet wird, kommt Ende Juni 2023 nach Lippstadt. Informationen zu dieser Veranstaltung sind der Seite 3 dieses Blattes zu entnehmen.

Öffentliche SPD-Radtour

Samstag, 12. August 2023, 11.00 Uhr

Zum Fahrrad-Tourismus in der Region ist im August eine öffentliche Radtour des SPD-Ortsvereins Lippstadt geplant. Details folgen im Juli-Heft von Rote Lippe Rose intern.

Öffentlicher SPD-Stadtbummel

Dienstag, 12. September 2023, 18.00 Uhr

Diese Traditionsveranstaltung der Sozis wird derzeit von Wolfgang Schulte Steinberg und Karl-Heinz Tiemann vorbereitet. Mehr dazu demnächst in Rote Lippe Rose intern.

Radwege zu den Schulen im Kernstadt-Süden

Dienstag, 19. September 2023, 18.00 Uhr

Nach der Inspektion der Radwege zu den Schulen im Norden der Kernstadt soll im September eine ähnliche Tour im Süden folgen. Mehr später in dieser Monatsschrift.

Rote Lippe Rose intern

Mitteilung in eigener Sache

Das Heft 7/2023 von Rote Lippe Rose intern soll am Montag, 31. Juli 2023, erscheinen.

Impressum

Verantwortlicher Herausgeber

Hans Zaremba

Im Auftrag des SPD-Ortsvereins Lippstadt, Dreieichmannstraße 1, 59555 Lippstadt, Telefon: 02941/22728 und 0170/4710976, E-Mail: HZ@HansZaremba.de

Redaktion

Gudrun Beschorner, Karl-Heinz Tiemann und Hans Zaremba

Zustelldienst

Deutsche Post, Frank Heiermeier, Heinfried Heitmann, Hans-Joachim Kühler, Astrid Martin, Klaus Rennkamp, Marianne Schobert, Bernhard Scholl, Wolfgang Schulte Steinberg, Vana Sidiropoulou, Udo Strathaus, Karl-Heinz Tiemann und Hans Zaremba

Internet

www.lippstadt-mitte-spd.de

E-Mail

HZ@HansZaremba.de

Facebook-Adresse

SPD-Ortsverein Lippstadt